



Lehrkraft: Kessler, Norbert

Leitfach des W-Seminars: Geographie

Rahmenthema: Städte der Welt – Stadtgeographie

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

- Verständnis entwickeln für die weltweite Verbreitung städtischer Räume
- vertiefte Kenntnis über Städte als Anziehungspunkt und Wirtschaftsmotor sowie ökologische und soziale Auswirkungen eines rasanten Städtewachstums
- Auseinandersetzung mit aktuellen Problemstellungen (Müllproblem, Abwasser, Wohnungsnot, Slumbildung, Segregation, Migration, Pendlerströme)
- Probleme von Städten in Entwicklungsländern (Infrastruktur, Überbevölkerung, Segregation)
- aktuelle Probleme von Städten in Industrieländern (Migration: Binnenmigration, Immigration durch verstärkten Flüchtlingszuzug, Entstehung von Parallelgesellschaften)
- Erkennen der Zusammenhänge: Grundlegende Stadtstrukturen in den verschiedenen Kulturräumen (Orient, Lateinamerika, Schwarzafrika, Nordamerika, Asiatischer Raum – Vergangenheit und Zukunftsaussichten)
- Neue Herausforderungen: Modernes Städtewachstum (Dubai, Hamburg, Los Angeles, London, Singapur, München) – Städte rüsten sich für den Ansturm

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung und Bewertungskriterien
11/1	Sep.– Dez	<p><u>Inhaltliche Einführung:</u> Klärung allgemeiner Fragen, Definition, Abgrenzung und Darstellung der Schwerpunkte des Arbeitsfelds</p> <p><u>Methodische Grundlagen:</u> Darstellen gängiger Forschungsmethoden, Informieren über Literatur, Vermitteln von Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Einüben von Präsentationstechniken, Darlegen der Bewertungskriterien</p> <p><u>Besprechung</u> der angebotenen Arbeitsthemen und Festlegen einer Priorität</p> <p>Vergabe der Arbeitsthemen</p> <p><i>zusammenhängender Unterricht</i></p>	<p>kleiner Leistungsnachweis (z. B. Kurzarbeit)</p> <p>ein kleiner mündlicher Leistungsnachweis pro Schüler/in</p> <p>(Rechenschaftsablage, Unterrichtsbeiträge, z. B. auch LdL)</p>
	Jan.– Mitte Feb	<p>ganztägiger Besuch der LM- Universität bzw. StaBi München zur Veranschaulichung der wissenschaftlichen Arbeitsweise</p> <p>Besprechung der formalen Anforderungen an die</p>	<p>Rechercheprotokoll mit mind. 4 verschiedenartigen Quellen (z. B. Internet, Fachbuch, Ansprechpartner,</p>

		Seminararbeit erste eigenständige Quellenrecherche Entwicklung individueller Arbeitsschwerpunkte Erstellung eines Rechercheprotokolls <i>teilweise zusammenhängender Unterricht</i>	Fachzeitschrift) mit Auswertung der Eignung der Quellen
11/2	Mitte Feb.– April	weitere eigenständige Recherchen, Anwendung geographischer Arbeitstechniken (z. B. Materialsammlung und -analyse, Interviews, Umfragen, Kartierungen) mind. ein individuelles Beratungsgespräch pro Schüler/in, ggf. Zusammenfassung zu Gruppen	Exposé zur Arbeit ⇒ grundlegende Frage- stellung u. Hypothesen ⇒ Zielsetzung ⇒ Methodik ⇒ Quellenlage
11/2	Mai– Mitte Jun	Kurzpräsentation des Exposés und des bisherigen Arbeitsstands (z. B. Karten, Fragebögen, Zeitplan, Ausblick auf den Arbeitsfortgang) Aufzeigen von Zusammenhängen durch Lehrer selbständige Arbeit der Schüler Abgabe der Gliederungsentwürfe bis Juni <i>teilweise zusammenhängender Unterricht</i>	Vorpräsentation pro Schüler ein kleiner mündlicher Leistungsnachweis pro Schüler
	Mitte Juni– Juli	selbständige Arbeit der Schüler/innen Rückgabe und individuelle Besprechung der Gliederungsentwürfe Festlegung des endgültigen Titels <i>regelmäßiger Unterricht</i>	endgültige Gliederung
12/1	Sept.– Okt.	Schreiben der Arbeiten regelmäßige Einzelbesprechungen Besprechungen im Plenum je nach Bedarf	
	Anf. Nov.	Fertigstellung/Abgabe der Seminararbeiten	Seminararbeit
	Nov.– Jan.	Erstellung der Abschlusspräsentation Gelegenheit zur Übung in Kleingruppen individuelle Vorbesprechung nach Bedarf Abschlusspräsentation und Diskussion	Abschlusspräsentation
	Feb.	Besprechung der erbrachten Seminarleistung	

Bisher mögliche Arbeitsthemen für die Seminararbeiten:

- Hafencity Hamburg – eine Stadt im Umbruch
- Orientalische Städte: Aufbruch und Niedergang (Kairo / Marrakech vs. Damaskus / Kabul)
- Die Entwicklung von Greater London - Aufwertung des East End und der Docklands
- Rio de Janeiro und Sao Paolo sagen den Favelas den Kampf an
- In Dubai wird die Wüste grün – wann gerät diese Stadt ans Limit?

- Was tun wenn kein Platz mehr zur Verfügung steht? – Singapur und Hongkong zeigen, wie es gehen kann, aber sind New Towns wirklich die Lösung?
- Boomtown München – Grenzen der Mobilität erreicht?
- Wiederaufbau von kriegszerstörten Städten
- Sterbende Städte in Russland – Was folgt auf die Transformation?
- Bedrohung der Städte durch Naturkatastrophen (Erdbeben, Überschwemmungen)- San Francisco, New Orleans, Kathmandu, japanische Städte
- Raumordnung in europäischen Städten im Vergleich
- Warum haben sich Städte an besonderen Standorten entwickelt? >Historische Stadtentwicklung
- Landflucht in China > Chancen und Risiken für Mittel- und Großstädte
- Siedlungen des ländlichen Raumes > Unter- und Mittelzentren in Oberbayern
- Touristische Städte der Welt (z.B. in alpinen, mediterranen Räume)
- Wirtschaftlicher Niedergang von Städten (Entfall des Standortvorteils Bodenschatz)
- Städte in Extremlagen (arktischer Raum, Hochgebirge, Wüsten)
- Städte der Zukunft > Wo und wie leben wir im 22. Jahrhundert?

Außerschulische Ansprechpartner/Recherchequellen:

EU und nachgeordnete Behörden, Statistische Landesämter, Architekten, Reisebüros, Planungsbüros, Stadtgeographen, Fachwissenschaftler der Hochschulen, Münchner Rück

Weitere Anregungen:

- Optionen für Studienfahrt (ggf. als Exkursion) in Bewerbungsunterlagen einfließen lassen
- fächerübergreifender Charakter dieser Themen (Wirtschaft

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleitung